

# Amtsblatt des Ilm-Kreises



7. Jahrgang / Nr. 09/08

Dienstag, den 2. September 2008

Herausgeber: Ilm-Kreis

## Aus dem Inhalt

- Programm zum Tag des offenen Denkmals 2008 im Ilm-Kreis
- Antrittsbesuch von Minister Wucherpfennig im Ilm-Kreis
- Zum 11. Mal: „Kleine Welt - Große Welt“ - das Kunstsymposium in Kleinbreitenbach
- Mittelpunkt Thüringens in Rockhausen
- Interkulturelle Woche im Ilm-Kreis 2008
- Besuch des Kreisausschusses in Kassel
- Erster Spatenstich für neues Werk in Ichtershausen



Rockhausen

Wir haben es schon lange gewusst: Der Mittelpunkt Thüringens befindet sich in Rockhausen (wer es nicht glaubt, schaue auf die Titelseite des Amtsblatts des Ilm-Kreises Nr. 01/1997). Nun ist es aber auch amtlich, das heißt, neueste Messungen haben das noch einmal bestätigt und auf die Bogensekunde genau belegt, und am 17. August wurde dies feierlich begangen (s. Seite 8).

Die 270 Einwohner zählende Gemeinde Rockhausen liegt in einem Talkessel direkt an der Autobahn A 4 und kam (wie Gehlberg) im Rahmen der Gebietsreform 1994 zum Ilm-Kreis. Sie gehört heute zur Verwaltungsgemeinschaft Riechheimer Berg.



Erste Erwähnungen des Ortes finden sich 1194 als „Rockhusen“. Die Herkunft des Namens ist nicht genau belegt. „Rock“ könnte die Bezeichnung für eine Anhöhe gewesen sein. Vermutlich war der Ort eine von den Franken angelegte Siedlung, welche zu einem ganzen System von Wachstationen gehörte.

Die in ihren Ursprüngen auf das 13. Jahrhundert zurückgehende Kirche erhielt 1690 ihr heutiges Aussehen mit einem sehenswerten barocken Altar.

Bekannt wurde Rockhausen durch die 1691 stattgefundene letzte Hexenverbrennung in dieser Region, weshalb der Ort auch den Beinamen „Hexenrocksen“ erhielt.

[www.vg-riechheimer-berg.de](http://www.vg-riechheimer-berg.de)

**Inhaltsverzeichnis**

**Nichtamtlicher Teil**

- Programm zum Tag des offenen Denkmals 2008 im IIm-Kreis .....Seite 2
- Antrittsbesuch von Minister Wucherpfennig im IIm-Kreis.....Seite 6
- Zum 11. Mal: „Kleine Welt - Große Welt“ - das Kunstsymposium in Kleinbreitenbach .....Seite 7
- Interkulturelle Woche im IIm-Kreis 2008 .....Seite 8
- Mittelpunkt Thüringens in Rockhausen .....Seite 8
- Besuch des Kreisausschusses in Kassel .....Seite 9
- Erster Spatenstich für neues Werk in Ichttershausen .....Seite 9
- Betriebsbesuch bei Firma Ortloff Werbung + Design .....Seite 9
- Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Sanierung und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie Wolfsberg .....Seite 10
- ARGE SGB II: Mehr Service für unsere Kunden .....Seite 11
- Termine der Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt .....Seite 12
- Veranstaltungen IIm-Kreis.....Seite 12

**Amtlicher Teil**

- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung .....Seite 13
- REACH - die neue EU-Chemikalienverordnung .....Seite 14
- Verordnung zu Ladenöffnungszeiten zum Stadtfest Arnstadt.....Seite 15
- Ausschreibungen .....Seite 16
- Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs IIm-Kreis 2007 .....Seite 16
- Einladungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt.....Seite 17
- Bekanntmachung des Landesamtes für Bau und Verkehr .....Seite 17

**Nichtamtlicher Teil**

**Tag des offenen Denkmals 2008 im IIm-Kreis**

**Sonnabend, 13. September**

Ort	Denkmal	Adresse	Öffnungszeiten
Arnstadt	Bahnbetriebswerk	Rehestädter Weg 4	10 - 18 Uhr Führungen auf Anfrage Ausstellung Historische Eisenbahnen
Arnstadt	Exkursion zu den Bodenaltertürmen in Schlosspark und Innenstadt -		Treffpunkt: 14 Uhr oberhalb das Fischtors am Mühlgraben
Arnstadt	Bachhaus	Kohlgasse 7	19 Uhr, Konzert mit Frank Below u. a.
Frauenwald	Kirche St. Nicolai (Schinkelkirche)	Ortsmitte	17 Uhr, Konzert mit der Capella Juventa
Gehlberg/ Suhl	Historische Grenzbegehung, alte herrschaftliche Grenze zwischen Sachsen und Henneberg (Mordfleck bis Suhler Ausspanne, ca. 5 km) Abschluss: Teilnahme am Jägersteinfest		10 - 13.30 Uhr
Gehren	“75 Jahre Schlossbrand Gehren” Schlossruine und Schlosspark	Schlossruine und Schlosspark	20.30 bis 23 Uhr 19 Uhr: Konzert 21 Uhr: Fackelumzug 22 Uhr: Illuminierung der Schlossruine
Ilmenau	Historische Jagdanlage auf dem Kickelhahn bei Ilmenau	Kickelhahn bei Ilmenau	10 - 16.00 Uhr
Plaue	Birkenhof	Mühlgasse 8	10 - 20 Uhr Imbiss
Schmerfeld	Fachwerkhaus - Wohnstallhaus	Schmerfeld Nr. 9	Samstag und Sonntag 10 - 17 Uhr
Siegelbach	Wehrkirche	Ortsmitte	ab 14 Uhr, kleines Wehrmuseum Führungen

**Sonntag, 14. September**

<b>Ort</b>	<b>Denkmal</b>	<b>Adresse</b>	<b>Öffnungszeiten</b>
Alkersleben	Kirche St. Gregorius	Am Berg 1	10 - 17 Uhr Führungen, Imbiss
Angelroda	Kirche Angelroda	Hauptstraße 29	10 - 16.30 Uhr, 16:30 Konzert, Imbiss
Angelroda	Heimatstube Angelroda	Hauptstraße 23	10 - 17 Uhr, Ausstellung zum Bau des Eisenbahnviadukts, Imbiss
Arnstadt	Bahnbetriebswerk	Rehestädter Weg 4	10 - 18 Uhr, Führungen, Ausstellung Historische Eisenbahnen
Arnstadt	Bachkirche	Markt	11 - 17 Uhr, 11.45 Uhr Konzert
Arnstadt	Himmelfahrtskirche	Bahnhofstraße	14 - 17 Uhr
Arnstadt	Jonastal km 7 - Geschichts- und Naturlehrpfad, Gedenkstätte für die Opfer des Sonderlagers S III	Jonastal Treffpunkt neuer Parkplatz	10 - 16 Uhr Imbiss
Arnstadt	“Ley-Villa” mit Garten	Am Wollmarkt 10 (Schwenninger BKK)	10 - 17 Uhr Führungen, Imbiss
Arnstadt	Papiermühle	An der Liebfrauenkirche 4	10 - 12 Uhr, Führungen
Arnstadt	Rathaus Arnstadt	Markt 1	10 - 14 Uhr, Führungen zu jeder vollen Stunde, Ausstellung zur Geschichte und zum Baugeschehen
Arnstadt	Riedplatz / Riedturm	Riedplatz	11 - 15 Uhr, halbstündig Führungen
Arnstadt	Schlossruine Neideck	Schlosspark	10 - 18 Uhr, Führungen
Arnstadt	Oberkirche	Pfarrhof	11 - 14 Uhr, 16 Uhr: Konzert durch den Verein Oberkirche 17.30 Uhr: Abschlussandacht
Arnstadt	ehemaliges Versorgungs- / Schützenhaus	Schönbrunn 11	13 - 18 Uhr, Führungen
Arnstadt	Liebfrauenkirche	An der Liebfrauenkirche 99310 Arnstadt	11 - 17 Uhr 10 Uhr: Gottesdienst, 11 Uhr: Konzert
Arnstadt	Bachhaus	Kohlgrasse 7	10 - 17 Uhr, Führungen
Arnstadt	Wohn- und Gewerbehof am Riedplatz	Ried 5	nach Absprache
Arnstadt	Güldener Greif	Markt 11	10 - 15 Uhr, Führungen, Dokumentation
Arnstadt	Ober- und Unterkloster	Untergasse 1/3	10 Uhr bis 17 Uhr 11 Uhr/13 Uhr/15 Uhr: Führungen, Ausstellung zur Baugeschichte, Imbiss
Arnstadt	Haus zum Römer	Ried 11	13 - 17 Uhr, Führungen, Imbiss
Arnstadt	Fischtor	Wollmarkt 14	10 - 18 Uhr, Imbiss (auch Fischbrötchen)
Arnstadt-Oberndorf	Kirche St. Nicolai	Burggasse	14 Uhr Andacht, Imbiss
Bittstädt	Kirche St. Agidien	Ohrdrufener Straße 1	Konzertdarbietungen aus verschiedenen Epochen
Branchewinda	Kirche St. Jakobus der Ältere	Dorfmitte	10 - 17 Uhr
Cottendorf	Kirche St. Katharina		13 - 16 Uhr, 14 Uhr Konzert Chor Stadtilm, Führungen, Imbiss

Ort	Denkmal	Adresse	Öffnungszeiten
Dienststedt	Karsthöhle	Parkplatz an der Straße nach Kranichfeld	13 Uhr - 17 Uhr
Dornheim	Kirche St. Bartholomäus (Traukirche des Johann Sebastian Bach)	Hauptstraße	9 - 18 Uhr, Führungen, Orgelspiel, Ausstellung: Crotus Rubianus und dörfliches Leben, Imbiss
Elgersburg	Kirche St. Nikolaus	Steigerstraße 6	10 - 17 Uhr
Elgersburg	Massemühle	Hauptstraße 17	10 - 17 Uhr Führungen, Imbiss
Elgersburg	Schloss Elgersburg	Burgstraße 3	10 - 17 Uhr Führungen, Schlossrestaurant
Elxleben	Kirche St. Peter und Paul	Am Anger	13 - 17 Uhr, Dokumentation zur Kirche und zum Ort, Imbiss 17 Uhr: Abschlussandacht
Ettischleben	Kirche St. Cyriax		10 - 16 Uhr, Führungen, Ausstellung zur Kirche und zum Ort, Imbiss 16:30 Uhr: Vortrag zur Kirche
Ettischleben	Lebenshof	in Ettischleben 18	10 - 17 Uhr: Führungen, Ausstellung Hofkunst, Imbiss
Gehlberg	Glasmuseum und Wildereremuseum	Glasmacherstr. 1	10 - 17 Uhr: Schauvorführungen, Führungen
Gehren	“75 Jahre Schloßbrand Gehren”	Schloßruine	10 Uhr: Handwerkermarkt 14 - 16 Uhr: Führungen, Imbiss
Geraberg	Braunsteinmühle	Gehlberger Straße, Arlesberg	10 - 17 Uhr: Führungen, 14.30 Uhr: Konzert des Musikverein Geraberg
Geraberg	Kirche St. Bartholomäus	Plan 10	10 - 17 Uhr, 10 Uhr Gottesdienst
Gillersdorf	Kirche		
Gräfenroda	Villa Musicasa	Am Bahnhof 5	14.09.08, 18:00 - 21.00 Uhr 18 Uhr: Vortrag 19 Uhr: Konzert
Griesheim	Kirche Maria Magdalena	Am Kirchberg	13 - 17 Uhr, Führungen, Kirchenchronik, Modelle des ehem. Schlosses und der Kirche
Großbreitenbach	Thüringer Wald Kreativ Museum mit Kräutergarten und Museumsscheune	Mylius Straße 6	10 - 17 Uhr, Führungen 14 Uhr Konzert, Ausstellung “Bunte Bilder von R. Meißner Imbiss
Großbreitenbach	St. Trinitatis Kirche	Ortsmitte	10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr 10 Uhr: Gottesdienst
Großbreitenbach	Glockenturm “St. Johannis”	Turmstraße	10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr Führungen, Imbiss
Großhettstedt	Mühlengehütt	Großhettstedt 24	10 - 16 Uhr,
Großliebringen	Alte Dorfschmiede und Vereinsräume des Heimat- und Naturfreundevereins e. V	Teichecke 2	10 - 18 Uhr, Imbiss
Haarhausen	Kirche St. Nicolaus	Die Untergasse	9.30 - 17 Uhr
Hersdorf/ Willmersdorf	Lange-Berg-Denkmal (Fürst Karl-Günther-Denkmal)	Auf dem Langen-Berg	14 bis 16 Uhr, Führungen Imbiss
Holzhausen	Otto-Knöpfer-Haus	Amstädter Straße	11 - 17 Uhr, Ausstellung zu Otto Knöpfers Arbeits- und Lebenswelt, Führungen, Imbiss

Ort	Denkmal	Adresse	Öffnungszeiten
Ichtershausen	Klosterkirche St. Georg und Marien	Klosterstraße	10 - 18 Uhr, Führungen, Ausstellung, Hey-Museum, Imbiss
Ichtershausen	Heimattmuseum (archäologische Funde, neu eingerichtetes Hey-Zimmer)	Klosterstraße 1	9 - 18 Uhr (Museumsfest) Führungen, Imbiss
Ilmenau	St. Jakobuskirche	Kirchplatz	12 - 18 Uhr, Führungen Ausstellung: Der Garten Eden-Vorstellungen vom Paradies 17 Uhr: Chorkonzert
Ilmenau	Bergmannskapelle und Rösche oberer Berggraben	Gänsegurgel 98693 Ilmenau	ab 9.30 Uhr, Bergmannskapelle geöffnet, (mit Ausstellung) 13 - 15:30 Uhr Wanderung zur Rösche
Ilmenau	Historische Jagdanlage auf dem Kickelhahn	Kickelhahn	10 - 16 Uhr, Führungen
Ilmenau	Fischerhütte	Langewiesener Str. 32	10 - 14 Uhr, Ausstellung "Rot Grün Blau -Experimente in Farbe und Licht"
Ilmenau	Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“	Wetzlarer Platz	10 - 17 Uhr, Führungen Imbiss
Keltmannshausen	Kirche	Ortsmitte	9 - 18 Uhr
Kirchheim	Kirche „St. Laurentius“	Am Topfmarkt	10 - 16.30 Uhr Ausstellung und Führungen, Imbiss
Kleinhettstedt	Kunst- und Senfmühle	Kleinhettstedt Nr 44	10 - 17 Uhr, Führungen, Imbiss
Langewiesen	Liebfrauenkirche	Hauptstraße 42	9:30 Uhr Gottesdienst: 10.30 - 12 Uhr 14 - 17 Uhr Führung (Turm), 15 Uhr: Konzert der Capella Juventa
Langewiesen	Schaubergwerk „Volle Rose“	Schortetal	10 - 18 Uhr, Führungen, Ausstellung zu Bergbaumaschinen
Liebenstein	Röderschlösschen	Hauptstraße 41	9 - 17 Uhr, Führungen, Ausstellung, Imbiss
Liebenstein	Burg Liebenstein		9 - 18 Uhr, Führungen, Imbiss
Manebach	Kirche „Zum Kripplein Jesu“	Eisengasse	10 - 18 Uhr
Martinroda	Kräutergarten	Elgersburger Straße 25	10 - 13 Uhr, Führungen Kräutertee und Kräuterkekse
Martinroda	Kirche	Kirch berg	10 - 17 Uhr
Martinroda	Dorfgemeinschaftshaus	Elgersburger Straße 6	10 - 17 Uhr
Neuroda	Kirche	Ortsmitte	09 - 18 Uhr
Neusiß	Kirche mit historischer „Witzmann-Orgel“	Dorfstraße	10 - 17 Uhr
Osthausen	Kirche St. Jakobus	Ortsmitte	10 - 16 Uhr
Reinsfeld	Kirche	Ortsmitte	9 - 18 Uhr
Riechheim	Dorfgemeinschaftshaus	Hauptstraße 20 99334 Riechheim	14.09.08: 10:00 - 18:00 Uhr
Schmerfeld	Fachwerkhhaus - Wohnstallhaus	Schmerfeld Nr. 9	10 - 17 Uhr, Führungen, Gemäldeausstellung von Ute M. Rößner

Ort	Denkmal	Adresse	Öffnungszeiten
Schmerfeld	Kirche	Ortsmitte	09 - 18 Uhr
Singen	Museumsbrauerei	Brauereiweg 1	10 - 20 Uhr, Führungen, Imbiss
Stadtilm	Steinofen-Luftheizung im Rathaus	Rathaus, Straße der Einheit 1	10 - 16 Uhr
Stadtilm	Stadtkirche „Sankt Marien“	Johann-Sebastian-Bach-Str.	13 - 17 Uhr, 09:30 Uhr Gottesdienst 10:30 und bei Bedarf Führungen
Sülzenbrücken	Kirche St. Wiperti	Hauptstraße	10 - 17 Uhr, Führungen, Ausstellung zur Fachwerkkonstruktion
Traßdorf	Kirche	Ortsmitte	09 - 18 Uhr
Unterpörlitz	Kirche	Kirchgasse	10 - 12 Uhr 10:30 Uhr Konzert der Capella Juventa
Wipfra	Kirche	Ortsmitte	09 - 18 Uhr
Wüllersleben	Kirche	Dorfmitte	10 - 17 Uhr
Wümbach	Kirche	Anger	13 - 17 Uhr, 16 Uhr: Konzert der Musikschule Fröhlich, Imbiss

**Bustouren zum Denkmaltag:**

Volkshochschule Arnstadt:

Sonntag, 14. September

Rathaus Arnstadt - ehem. Handschuhfabrik Arnstadt - Kirche Stedten - Forsthaus Willroda - Möbisburger Mühle  
Preis 20 EUR

Volkshochschule Ilmenau

Sonntag, 14. September

Abfahrt: 8.20 Uhr, Vhs / Ende 17.30 Uhr  
Kickelhahn - Röderschlösschen Liebenstein - Kirche Sülzenbrücken - Riesenlöffel Arnstadt - Kirche Branchewinda  
Schmerfeld, Haus Nr. 9 - Kirche Heyda  
Preis 19 EUR



*Ober- und Unterkloster Arnstadt*

**Antrittsbesuch von Minister Wucherpfennig im Ilm-Kreis**

Am 13. August stattete der neu ernannte Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien, Gerold Wucherpfennig, dem Ilm-Kreis seinen Antrittsbesuch ab.

Die Begrüßung wurde mit der Besichtigung einer Straßenbaustelle in Wüllersleben verbunden. Gespräche über die weitere Entwicklung im Straßenwesen spielten naturgemäß eine große Rolle, zum Beispiel auch der Fortgang der Umstufungen im Bundes- und Landesstraßennetz und damit verbundene Baumaßnahmen.

Die Städtebauliche Sanierung von Schulbauten in Arnstadt und in Ilmenau war ein weiterer Schwerpunkt der Gespräche. Konkret ging es dabei z. B. um die Grundschule Am Plan in Arnstadt, die Grundschule „Karl Zink“ in Ilmenau und das Berufsschulzentrum Ilmenau.

Der Besuch der Baustellen der ICE-Ilmtalbrücke in Langewiesen bildete den Abschluss des Besuchs.

Wenige Tage später konnte Minister Wucherpfennig erneut im Kreis begrüßt werden: Bei der Ausweisung des amtlichen Mittelpunkt Thüringens in Rockhausen (s. Seite 8).



*Ein Besuch auf der Straßenbaustelle in Wüllersleben stand am Anfang des Besuchsprogramms von Minister Wucherpfennig*

**Zum 11. Mal: „Kleine Welt - Große Welt“**

**Das Internationale Kunstsymposium in Kleinbreitenbach**

Zum 11. Mal trafen sich 7 Künstler aus der „großen“ Welt in der „kleinen“ Welt Kleinbreitenbach zu einer von der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau ausgerichteten intensiven Arbeitswoche, die diesmal unter dem Motto „Licht und Schatten“ stand. Dabei waren die Österreicherin Brigitte Gmach, Bartłomiej Struzik aus Polen, Anna Borgmann aus Dänemark, Miodrag Peric aus Serbien sowie Eva Bruszis, Heiko Börner und Heiko Surek aus Deutschland. Eine türkische Künstlerin musste leider krankheitsbedingt kurz vorher absagen. Der mittlerweile schon 2 Kilometer lange Kunstwanderweg wurde durch die neuen Objekte noch einmal erweitert. Eines jedoch (die Holzplastik von Heiko Börner) wird im Oktober ihren Platz im Innenhof des Landratsamtes finden.



*Bartłomiej Struzik aus Polen gestaltete ein „Sonnenaufgangstor“ aus Edelstahl, das auf dem Kunstweg genau in Ost-West-Richtung aufgestellt wurde*



*Hier legt der Landrat selbst Hand an die Holzplastik von Heiko Börner, die bald im Innenhof des Landratsamtes stehen wird*



*Die dänische Künstlerin Anna Borgman (hier nicht im Bild) schuf diese Betonringe, die - letztlich leuchtend gelb - scheinbar den Berg herabrollen*



*Die von der Erfurterin Eva Bruszis gestalteten Köpfe sind letztlich drehbar gelagert und stellen so die verschiedenen Konstellationen des Weiblichen und des Männlichen zueinander dar*



*Brigitte Gmach (Österreich) fertigte fragile Netze, die ihren Platz im Innern der Kirche fanden*



*Auch zum Aufstellen der Holzplastik von Miodrag Peric aus Serbien war schwere Technik nötig*

## Interkulturelle Woche im IIm-Kreis 2008

Wie im Vorjahr, so lautet auch in diesem Jahr das Motto der Interkulturellen Woche „Teilhabe - Teil werden“. Sie findet vom 21. bis 27. September statt.

Nicht von ungefähr hat die Europäische Kommission mit Unterstützung des Europäischen Parlaments, des Europäischen Rates und all ihren Mitgliedsstaaten das Jahr 2008 zum „Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialoges“ erklärt.

In allen Ländern der Europäischen Gemeinschaft will man damit verstärkt Bemühungen zur Integration von Migranten, unabhängig von ihrer kulturellen Tradition, von ihrem Glauben und ihrer ethnischen Herkunft, unternehmen.

In Deutschland hat die Bundesregierung mit dem Nationalen Integrationsplan und der Islamkonferenz wesentliche Voraussetzungen für eine verbesserte Fortsetzung des Interkulturellen Dialogs geschaffen.

Damit ein „Teilhabe - Teil werden“ aller Mitglieder der Gesellschaft möglich wird, bedarf es des Engagements und des Handelns breiter Schichten der Bevölkerung.

Diesem Ziel sollen auch die Veranstaltungen der Interkulturellen Woche 2008 im IIm-Kreis dienen. Das Programm der diesjährigen Interkulturellen Woche ist sehr vielschichtig und abwechslungsreich und richtet sich an unterschiedliche Altersgruppen. Es soll das Wissen um das „Andere und über den Anderen“ vertieft werden, denn: Wir werden einander umso besser verstehen, je mehr wir von einander wissen.

### Programm der Interkulturellen Woche im IIm-Kreis (Auswahl)

**Sonntag, 21.09.08**  
10 Uhr

**Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst**, in der Sankt Jakobuskirche in Ilmenau, mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken im Begegnungszentrum der Kirche

**Montag, 22.09.08**

15.00 - 16.30 Uhr

Katholische Gemeinde Ilmenau, Unterpörlitzer Str. 15  
**„Kindernachmittag“**

**Dienstag, 23.09.08**

10.00 - 11.30 Uhr

Frauen- und Familienzentrum Arnstadt, Kohlenmarkt 13

**Lesung: „So leben und glauben wir in Deutschland“**  
mit Multi-Kulti-Frühstück

18.30 - 20 Uhr

Stadtbibliothek Ilmenau, Bahnhofstr. 9

**Lesung: „So leben und glauben wir in Deutschland“**

**Mittwoch, 24.09.08**

15.00 - 16.30 Uhr

**Ausstellungseröffnung „Vielfalt tut gut“**,  
Landratsamt Arnstadt

**Donnerstag, 25.09.08**

10.00 - 11.00 Uhr

**„Multi-Kulti-Frühstück“**, Mehrgenerationenhaus Ilmenau

**Freitag, 26.09.08**

19.30 - 21.00 Uhr

**„Klezmer-Konzert“** mit Leonid Narinsky,  
Katholische Kirche Ilmenau, Unterpörlitzer Str. 15

**Samstag, 27.09.08**

20.00 - 21.30 Uhr

**„Herbstfeuer“** - ein Abend mit Gesang, Tanz und Lyrik mit Kerstin Kozubek, Konstantin Nazarov und Andery Ur, Kleinkunstbühne Ilmenau-Roda, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein

Darüber hinaus finden zahlreiche Veranstaltungen an Schulen und Kindergärten des Kreises statt.

## Mittelpunkt Thüringens in Rockhausen

Der Mittelpunkt Thüringens befindet sich im Ort Rockhausen (Verwaltungsgemeinschaft Riechheimer Berg), nämlich genau bei 11° 1' 35" östlicher Länge und 50° 54' 12" nördlicher Breite. Das ergaben neueste Messungen des Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation.

Aus diesem Anlass wurde am 17. August 2008 in Anwesenheit des Ministers für Bau, Landesentwicklung und Medien, Gerold Wucherpfennig ein Markierungsstein in Rockhausen an der Buswendeschleife enthüllt. Den Stein schmückt eine Tafel mit den genauen Koordinaten des Mittelpunkts. Die Bürgermeisterin von Rockhausen, Margitta Gräfenstein, begrüßte die Bürger ihrer Gemeinde und die zahlreichen Besucher. Gerold Wucherpfennig meinte, dass jeder Thüringer in Zukunft nicht nur den höchsten Berg Thüringens (der übrigens auch im IIm-Kreis liegt), sondern auch seinen Mittelpunkt kennen sollte. Gemeinsam mit dem Landrat Dr. Kaufhold, der Vorsitzenden der VG

Riechheimer Berg, Frau Machalett und der Bürgermeisterin Frau Gräfenstein, enthüllte der Minister den 10 Tonnen schweren Stein. Zuvor dankte der Landrat allen Helfern und beteiligten Firmen, die es innerhalb einer Woche möglich gemacht haben, dass die Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Zwei Fallschirmspringer wagten kurz vor der Enthüllung den Sprung über dem „Mittelpunkt“ und landeten auf einem nahe gelegenen Feld. Der MDR begleitete die Veranstaltung ausführlich. Neben der Vergabe von Post- und Übersichtskarten, die aus diesem Anlass gedruckt wurden, konnten die Besucher mit Dartpfeilen auf den Mittelpunkt Thüringens werfen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle „Watzdorfer Honky Tonk“.



Diese Koordinaten bedeuten den Mittelpunkt des Freistaats



Beim Dartpfeil-Werfen hatten speziell die Kinder ihren Spaß

## Besuch des Kreisausschusses des IIm-Kreises am 19. und 20. August 2008 im Landkreis Kassel

Nachdem sich im letzten Jahr die Vertreter des Kreisausschusses Kassel von der wirtschaftlichen Entwicklung des IIm-Kreises überzeugen konnten, stand im 18. Jahr der Partnerschaft zwischen beiden Landkreisen turnusmäßig der Besuch des IIm-Kreises in historischen Gemäuern auf der Burg Trendelburg im nördlichen Landkreis Kassel an. Hier wurde zunächst die Sitzung des Kreisausschusses des IIm-Kreises durchgeführt, in der u. a. die umfangreiche Tagesordnung für die kommende Kreistagssitzung, die Termine der Sitzungen im Jahr 2009 sowie die Durchführung der Kreistagssitzung am 8. Oktober 2008 beraten wurden. Der Landrat informierte über die anstehenden Kreisbereisung des Thüringer Ministerpräsidenten und zu weiteren Terminen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen beider Kreisausschüsse wurden Gespräche zu kommunalpolitischen Themen geführt. Am nächsten Tag stellte sich die Firma Blue Tec GmbH & Co. KG an ihrem Produktionsstandort in Bad Karlshafen vor - ein junges, erfahrenes Team aus Fachleuten der Solarbranche und Experten für Vakuumbeschichtungstechnik, das auf dem Weltmarkt zu Hause ist und seinen Schwerpunkt in der Dünnschichttechnologie auf hochselektive Absorberbeschichtung setzt. Danach hatten die Vertreter des IIm-Kreises Gelegenheit, die Generalsanierung der "Marie-Durand" Schule Bad Karlshafen nachzuvollziehen, welche nach Fertigstellung neben der integrierten Gesamtschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 auch die Grundschule beherbergen wird.

fen nachzuvollziehen, welche nach Fertigstellung neben der integrierten Gesamtschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 auch die Grundschule beherbergen wird.



„Rapunzel“ und „Ritter Dietrich“ machten die Teilnehmer des Treffens mit der Geschichte der an der Deutschen Märchenstraße gelegenen Burg Trendelburg bekannt.

## Erster Spatenstich für das Werk der Masdar PV GmbH in Ichtershausen

Am 20. August 2008 wurde im Ichtershäuser Gewerbegebiet der symbolische erste Spatenstich für den Bau des neuen Dünnschicht-Modulfertigungs-Werkes der Masdar PV GmbH vollzogen.

„Wir sind in Deutschland Spitze in moderner Umwelttechnologie, insbesondere in der zukunftsweisenden Solarenergie und wir freuen uns, dass Abu Dhabi Deutschland und Thüringen als Vorreitermodell für Technologie und Wissenstransfer gewählt hat“, sagte Ministerpräsident Dieter Althaus in seinem Grußwort.

Das neue Werk wird modernste Herstellungsverfahren nutzen, um Kostenreduzierungen auf dem Weg zur Netzparität der Photovoltaik umzusetzen.

Die 150 Millionen Euro teure Produktionslinie markiert den Beginn der ersten Phase der von Masdar geplanten Investitionen in die Dünnschicht-Photovoltaik in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro. Das Werk in Ichtershausen wird im 3. Quartal 2009 mit einer jährlichen Kapazität von 70 MW in Produktion gehen und schafft 180 Arbeitsplätze im Bereich erneuerbarer Energien. In der Fabrik werden die weltweit größten (5,7 qm) und leistungsstärksten PV-Module hergestellt werden.

Deutschland wurde als Standort für Masdars erstes PV-Werk gewählt, da es sich zum weltweit führenden Zentrum für PV-Technologie entwickelt hat. Die deutsche Fabrik wird dabei als Basis für den Technologie- und Know-how-Transfer sowie den Infrastrukturaufbau in Abu Dhabi dienen. Für die im 3. Quartal 2010 in Betrieb gehenden Produktionslinien in Abu Dhabi wird eine Kapazität von 140 MW pro Jahr prognostiziert. Die Produktionskapazität beider Standorte ist zum Teil bereits von großen Unternehmen für PV-Systeme verplant. Darüber hinaus soll der Eigenbedarf Masdar hierüber gedeckt werden.

Zusätzlich werden durch das Werk in Ichtershausen Masdars bestehende Investitions- und Forschungsbeziehungen mit deutschen Unternehmen und Einrichtungen, wie z. B. mit Siemens, der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt, erweitert.



An dem ersten Spatenstich nahmen Dieter Althaus, Ministerpräsident von Thüringen, Seine Exzellenz Mohammed Ahmed Al Mahmoud, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in Deutschland, Dr. Sultan Al Jaber, CEO von Masdar, Dr. Hermann Scheer, MdB, Klaus von der Krone, Bürgermeister von Ichtershausen sowie Repräsentanten des Masdar PV Management-Teams teil

## Betriebsbesuch bei Firma Ortloff Werbung + Design

Am 6. August 2008 besuchte Landrat Dr. Benno Kaufhold gemeinsam mit Bürgermeister Hans-Christian Köllmer das Unternehmen Ortloff Werbung und Design in Arnstadt.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Klaus Ortloff wurden die Betriebsräume besichtigt. Dabei stellte Ortloff die verschiedenen, dem Unternehmen möglichen Druckverfahren vor. Neben dem Bedrucken von Stoff, Folie und Plane bietet das Unternehmen seinen Kunden individuelle Produkte und Dienstleistungen von Schildern und Stellwänden bis hin zu Lichtwerbung und Displays. Das Unternehmen beschäftigt momentan sechs Mitarbeitern, darunter auch eine Auszubildende.



Klaus und Christian Ortloff (4. u. 1. v. l.) empfangen Landrat Dr. Benno Kaufhold und Bürgermeister Hans-Christian Köllmer zum Betriebsbesuch

## Komplexsanierung der „Ludwig-Bechstein“-Schule abgeschlossen

Mit dem Umzug der Schüler der Regelschule „Ludwig Bechstein“ Arnstadt, die für über zwei Jahre in die ehemalige Bosch-Schule in der Kasseler Straße ausweichen mussten, ist nun die gesamte Sanierung der Schule am Rabenhold abgeschlossen. „Wir sind wieder hier, in unserm Revier“ sangen nun die Schüler, und sie konnten ein schönes Gebäude beziehen. Manche Unannehmlichkeit der vergangenen Jahre war dabei bald vergessen. Das galt übrigens auch für die Grundschüler, die zwar das Gebäude nie verließen und schon seit einem Jahr in neuen Räumen lernen konnten, die aber dafür stets mit dem Baugeschehen konfrontiert waren. Nun aber konnten am 22. August ein Grund- und ein Regelschüler die große Schleife am Eingang lösen und damit symbolisch die „Grund- und Regelschule Ludwig Bechstein“ wieder eröffnen.

Mit einem Kostenumfang von fast 3,2 Millionen EUR war diese Sanierung das größte Investitionsvorhaben des Landkreises in den letzten beiden Jahren. Das Schulgebäude wurde komplett entkernt, ein Laubengang angebaut, der Eingangsbereich komplett neu gestaltet, die Haustechnik völlig neu verlegt und natürlich auch neue Fenster und eine Wärmedämmfassade eingebracht. Schließlich erhielten die Außenanlagen der Schule ein neues Gesicht. Und mit dem Einbau eines Fahrstuhls wurde die Schule auch behindertengerecht gestaltet.

15 von 27 Aufträgen gingen dabei an Firmen des Landkreises. Mit einem großen Fest weihten alle Schüler und Gäste die neue

Schule ein. Ein Dank ging dabei nicht nur an die Baubetriebe, sondern auch an die Lehrer, die über lange Zeit mit dieser komplizierten Situation fertig zu werden hatten.



*Auf einfallsreiche Weise bedankten sich die Schüler bei den Bauleuten und allen anderen, die mit dem Werden der neuen Schule zu tun hatten.*

## Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der „Sanierung und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie Wolfsberg“

Am 20. August konnte der 1. Bauabschnitt des Vorhabens „Sanierung und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie Wolfsberg“ des IIm-Kreises abgeschlossen und feierlich übergeben werden.

Die Deponie Wolfsberg des Altkreises Ilmenau wurde in den Jahren 1993 bis 1996 als Kreisabfalldeponie „ertüchtigt“. Die zu DDR-Zeiten begonnene Deponierung von insgesamt etwa 650 Tcbm Müll wurde beendet, das Sickerwasser und das Deponiegas soweit möglich zur Behandlung erfasst und das Bauwerk nach oben versiegelt, so dass Schadstoffemissionen minimiert wurden. Gleichzeitig entstand neben dem so sanierten Altkörper eine Anlage nach dem Stand der Technik, das heißt mit Basisabdichtung, hoch verdichtetem Einbau sowie mit Sickerwasser- und Deponiegasfassung und -behandlung, dies in Kombination mit der Altanlage.

Noch während der Sanierungsphase rutschte im Jahr 1995 ein Teil der bereits abgedichteten Oberfläche der Altdeponie Wolfsberg ab. Planungs-, Bau- und Materialunzulänglichkeiten haben den IIm-Kreis damals für die Nachbesserung viel Geld gekostet. Im Neuteil der Anlage wurden bis zur Stilllegung am 31. Mai 2005, dem Ende der Deponierung unbehaltener Siedlungsabfälle in Deutschland, ca. 380 Tcbm Müll eingebaut. Etwa 80 Tcbm genehmigtes Verfüllvolumen konnte nicht mehr genutzt werden. Die Rekultivierung der Deponie sollte noch im gleichen Jahr beginnen.

Im März 2005, kurz vor dem Ende der Abfallablagerung auf der Neuanlage, rutschte die Böschung auf der Altdeponie erneut ab. Der Gutachter bescheinigte einige Mängel bei der „Böschungssanierung“ im Jahr 1995. Die gewählte Ausführung der Sanierung der Altanlage war nach seiner Einschätzung damals aber durchaus Stand der Technik. Heute wissen die Fachleute, dass die Böschungsneigung für den Standort Wolfsberg mit seinen vergleichsweise hohen Niederschlagsraten und für das gewählte Abdichtsystem zu steil ausgeführt wurde, die starke Durchnässung musste früher oder später wieder zum Abgleiten der Böschung führen.

Der Kreistag des IIm-Kreises hat sich ausführlich mit der Rutschproblematik befasst.

Auf Grund des Schadenereignisses am Altdeponieteil und der nahezu zeitgleichen Schließung des Neuteils wurde nach eingehender Prüfung im Konsens mit den Behörden festgelegt, dass die Rekultivierung und die nun erforderliche Sanierung der abgerutschten Böschung gesamtheitlich zu realisieren und deshalb neu zu planen sind. Der dadurch mögliche Massenausgleich im Projekt verbilligt das Gesamtvorhaben erheblich. Da der Fachgutachter die Gefahr des Abrutschens weiterer Böschungsteile an der Altanlage dokumentierte, musste ohne Zeitverzug gehandelt werden. Die Ingenieurleistung für das Gesamtvorhaben überschritt absehbar den EU-Schwellenwert, so dass die Leistung nach den Bestimmungen der Verdingungs-

ordnung für die Vergabe für freiberufliche Leistungen grundsätzlich europaweit auszuschreiben war. Allerdings lässt die VOF in ihrem § 5 Ausnahmen von dieser Regelung unter anderem dann zu, wenn dringliche und zwingende Gründe im Zusammenhang mit vom Auftraggeber nicht voraussehbaren Ereignissen die im Ausschreibungsverfahren vorgeschriebene Fristeneinhaltung nicht zulassen. Von dieser Regelung wurde zu Beginn des Jahres 2006 bei der Vergabe des ersten Teilauftrages wegen Gefahr in Verzug im Hinblick auf mögliche weitere Schäden durch Abrutschung weiterer Böschungsteile Gebrauch gemacht. Wie allgemein üblich wurde der Auftrag damals zunächst nur bis zur Erstellung der Genehmigungsplanung erteilt. Wie ebenfalls üblich erhielt das beauftragte Büro im Ingenieurvertrag die Option auf Fortführung der Arbeiten dann, wenn die von ihm erarbeitete Genehmigungsplanung durch die dafür zuständigen Behörden zugelassen würde.

Im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten fand auch ein Auswahlverfahren statt. Die Konzepte für die Neuplanung des Gesamtvorhabens zur Sicherung und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie Wolfsberg von insgesamt drei Büros wurden geprüft. Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes entschied sich nach sorgfältiger Abwägung für das Konzept des später beauftragten Planungsbüros.

Die Vergabe des weiterführenden Auftrages an den gleichen Planer nach der Erteilung der Genehmigung der Planung erfolgte im Jahr 2007. Die Vergabegremien des IIm-Kreises sind bei ihren Entscheidungen davon ausgegangen, dass dieser Ablauf unter den gegebenen Umständen rechtlich zulässig war und auch zum wirtschaftlichsten Ergebnis geführt hat.

Das Bauvorhaben wurde nach der Vergabe der Ingenieurleistungen wegen der vorrangig erforderlichen Sanierung der Böschungsrutschung und aus Gründen der Fördermittel-Verfügbarkeit in 2 Bauabschnitte aufgeteilt. Dementsprechend waren auch nur die weiterführenden Planungen für den 1. Bauabschnitt in Auftrag zu geben.

Der 1. Bauabschnitt wurde Ende August 2007 an die HEILIT Umwelttechnik GmbH zum Bruttopreis in Höhe von 1,93 Mio EUR vergeben und mit dem Ziel der Fertigstellung bis 12/2007 beauftragt. Ein 1. Nachtrag zum Bauauftrag wurde im November 2007 zum Bruttopreis in Höhe von 225 TEUR vergeben und beauftragt. Er war auf Grund wesentlicher Änderungen von Leistungsinhalten, Mengenmehrungen und -verschiebungen, vor allem aber wegen der witterungsbedingten Baustellenüberwinterung erforderlich geworden.

Zu Beginn des Jahres 2008 wurde ein neuer Planer unter Vertrag genommen. Das neu unter Vertrag genommene Büro, die IWU Wasserbau und Umweltpfung GmbH, hat sich mit sehr guten Referenzen über Ingenieurleistungen bei Deponierekultivierungen empfohlen. Die Einarbeitung in die laufende Maßnahme erfolgte zügig und reibungslos. Notwendige Planungsände-

rungen und -ergänzungen wurden schrittweise entwickelt, um die Standsicherheit und die Funktionalität der Oberflächenabdichtung insbesondere hinsichtlich der Wasserführung dauerhaft zu gewährleisten. Im Ergebnis stand der 2. Nachtrag mit einem Wertumfang von 249 TEUR brutto. Hierbei ist zu beachten, dass technisch und organisatorisch ein Vorgriff auf Leistungen erfolgte, die bei der Spaltung des Vorhabens in zwei Bauabschnitte noch dem 2. BA zugeordnet wurden.

Die ersten Kostenschätzungen für das Gesamtvorhaben "Sanierung und Rekultivierung der Deponie Wolfsberg" lagen Ende 2005 bei knapp 5 Mio EUR. Der 1. Bauabschnitt kostet den Ilm-Kreis etwa 2,4 Mio EUR, davon trägt der Freistaat Thüringen über die Vorhabensförderung für den Altteil der Anlage 425 TEUR. Der Landkreis ist auch deshalb trotz steigender Baupreise zuversichtlich, dass der Kostenrahmen insgesamt gehalten werden kann.

Der Ilm-Kreis geht davon aus, dass das Ziel der langzeitstabilen Standortsanierung und -rekultivierung erreicht wird. Die deutlich verringerten Böschungsneigungen und die "naturnahe" Oberflächengestaltung aus den Planungen des zuerst verpflichteten Ingenieurbüros wurde beibehalten, jetzt aber durch die IWU GmbH technisch verbessert und mit zusätzlichen Sicherungen gegen bisherige "Jahrhundertereignisse" vor allem bei den Niederschlägen versehen, die eben in der Folge des Klimawandels inzwischen sehr viel häufiger eintreten.

Der Landrat bedankte sich angesichts des fertiggestellten, gut aussehenden und in Kürze begrünten ersten Bauabschnittes beim Planungsbüro IWU GmbH, bei der Baufirma HEILIT Umwelttechnik GmbH, beim Fremdüberwacher Büro Bongardt, beim TMLNU für die Vorhabensförderung und bei den Überwachungs- und Genehmigungsbehörden und bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie. Sein besonderer Dank ging an die Einwohner und natürlich an den Bürgermeister und die Ortsbürgermeister der Gemeinde Wolfsberg. Neben ICE,

Autobahn und Umgehungsstraßen hat deren Infrastruktur auch noch die Deponie Wolfsberg, das Erdstoff-Zwischenlager und ein bisschen die Kompostieranlage des Kreises zu verkräften. Der Ilm-Kreis ist bemüht, dieses Fleckchen Erde der Landschaft und ihren Bewohnern in gutem Zustand zurückzugeben. Der Anfang ist gemacht. Nur ein bisschen Müllumladung muss noch sein.

Der für seine Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis Gebührenzahlende kann der Zukunft ruhig ins Auge blicken. Die Investitionen in die Deponien, das betrifft neben der Anlage Wolfsberg auch die Deponie Rehestädt des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen, wurden von ihm längst während der Verfüllung der Anlagen bezahlt, für die Sanierungen/Rekultivierungen und für die Nachsorge wurden aus heutiger Sicht ausreichende Rückstellungen angelegt. Das ist keinesfalls in allen Kreisen oder kreisfreien Städten so, ein wenig stolz ist der Ilm-Kreis darauf schon.



Sanierte und rekultivierte Kreisabfalldeponie Wolfsberg

### Mehr Service für unsere Kunden

Sie brauchen Infos rund um das Arbeitslosengeld II (Hartz IV)? Sie benötigen einen Termin zur Abgabe Ihres Antrages auf Arbeitslosengeld 2 (Hartz IV)?

Dann sind Sie bei den folgenden Service-Nummern genau richtig:

für den Standort Arnstadt: 0180 1 00 255 350 - 962\*  
für den Standort Ilmenau: 0180 1 00 255 351 - 551\*

Unter diesen Servicenummern werden von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr im Durchschnitt über 80 % aller Anliegen direkt am Telefon bearbeitet. Ist eine Bearbeitung nicht möglich, wird Ihr Anliegen direkt an die Sachbearbeitung weitergeleitet und es erfolgt ein Rückruf innerhalb von 48 Stunden.

**ARGE SGB II  
Ilm-Kreis**

\* Festnetzpreis 3,9 ct/Min., Mobilfunkpreise abweichend

### Senioren bewegen sich

#### Seniorenwandertag am 10. September 2008

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Arnstadt wird durch die Stadtmarketing GmbH am Mittwoch, dem 10. September ein Senioren-Wandertag organisiert. Start ist am Riesenlöffel um 10 Uhr.

Die Wanderstrecke führt über 5 km entlang des Otto-Knöpfer-Weges nach Holzhausen ins Bratwurstmuseum (ca. 1,5 Stunden Gehzeit)

Nach dem Verzehr einer Thüringer Bratwurst geht es auf individuellem Heimweg zurück nach Arnstadt.

Die Heimfahrt mit Bus nach Arnstadt ist auch möglich.

(RBA Linie 354: Abfahrtszeit 13:25 Uhr ab Holzhausen, Hauptstr. oder Schulbus

Abfahrtszeit 13:50 bzw. 16:20 Uhr ab Holzhausen/Schule).



### Fördermittelübergabe

Der Thüringer Kultusminister Bernward Müller überreichte am 26. August dem Leiter der Musikschule Arnstadt-Ilmenau Rüdiger Knwitzki einen Förderbescheid in Höhe von 35.720 EUR zum Ankauf von Instrumenten für das Projekt „Klassenmusikieren“.

Die Musikschule will damit gemeinsam mit der Grundschule Am Plan Arnstadt und der Emil-Petri-Schule Arnstadt diese neue Form des instrumentenbezogenen Musikunterrichts etablieren.



## Deutschland - Land der Ideen

„Deutschland - Land der Ideen“ ist eine einzigartige Standortinitiative für die Marke „Deutschland“: Deutschland ist führend durch Innovation und der attraktivste Wirtschaftsstandort Europas. Dafür macht sich die Initiative nachhaltig stark, die unter Schirmherrschaft von Horst Köhler steht. Im Inland, vor allem aber auch im Ausland.

Für 2009 wurde in diesem Rahmen der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgeschrieben. Gesucht werden „Orte“, die mit Know-how und Leidenschaft Ideen entwickeln und in zukunftsweisende Projekte umsetzen. Um den Titel „Ausgewählter Ort

2009“ können sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Schulen, Universitäten, soziale Einrichtungen und Initiativen bewerben. Bewerbungen können bis zum 03. Oktober 2008 unter [www.365-orte.land-der-ideen.de](http://www.365-orte.land-der-ideen.de) online eingereicht werden. Für Rückfragen zum Wettbewerb steht das Projektteam „365 Orte im Land der Ideen“ zur Verfügung. Sie erreichen es montags bis freitags, 9:00 - 13:00 Uhr, unter 0700-365-0-2008 (12 ct./Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) oder per E-Mail [365-orte@land-der-ideen.de](mailto:365-orte@land-der-ideen.de)

## Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung 2008 im Verbandsgebiet bekannt.

Die Entsorgung wird durchgeführt:

**vom 26.08.2008 bis zum 03.09.2008**  
**vom 04.09.2008 bis zum 08.09.2008**

**in Dornheim,**  
**in Hausen,**

**vom 09.09.2008 bis zum 10.09.2008**  
**vom 11.09.2008 bis zum 19.09.2008**  
**vom 22.09.2008 bis zum 25.09.2008**  
**vom 26.09.2008 bis zum 30.09.2008**  
**vom 01.10.2008 bis zum 07.10.2008**

**in Ettischleben,**  
**in Arnstadt,**  
**in Dorsdorf,**  
**in Espenfeld,**  
**in Siegelbach.**

Wir bitten Abnehmer, welche in den vorgenannten Zeiträumen nicht zu Hause sind, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

**Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung**

## Kultur- und Sportveranstaltungen im IIm-Kreis (Auswahl)

5. Sept	Großbreitenbach	Gewerbegebiet	18. Feuerwehrfest
5. Sept.	Ilmenau	15 Uhr, TU, Curie-Hörsaal	Eröffnungsveranstaltung des Herbstsemesters der Seniorenakademie
5./6. Sept.	Ilmenau	Rodelbahn „W. Fiedler	16. FIL-Sommerrodel-Cup
5./7. Sept.	Arnstadt	Innenstadt	Stadtfest
6. Sept	Arnstadt	ab 20 Uhr, Goldene Henne	3. Arnstädter Literaturtage
6./7. Sept.	Willmersdorf	Gemeindesaal	Jugendkirmes
6./7. Sept.	Arnstadt	Sportzentrum Setze	9. Int. Bach-Cup im Inline-Speedskating
7. Sept.	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantatengottesdienst
7. Sept.	Elgersburg	11 Uhr, Hotel „Am Wald“	Klangschalenkonzert
7. Sept.	Großbreitenbach	14 Uhr, Thür.Wald-Museum	Eröffnung der Ausstellung „Bunte Bilder“ von Ralf Meißner
7. Sept	Kirchheim	10 Uhr, Sternwarte	bei wolkenlosem Himmel: Sonnenbeobachtung
9. Sept.	Bohlen	20.30 Uhr, Sommerakademie	Liederabend mit Lars Grönwoldt und Tobias Rank (Klavier)
10. Sept.	Arnstadt	ab 10 Uhr, Riesenlöffel	Seniorenwandertag
12. Sept.	Ilmenau	21 Uhr, Jakobuskirche	Konzert im Rahmen des Ilmenauer Messian-Festivals 2008
12. Sept	Ilmenau	15 Uhr, TU, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie: Die Europa-Idee in Geschichte und Gegenwart (Prof. Timmermann)
12. Sept.	Böhlen	20.30 Uhr, Sommerakademie	Vernissage: Malerei, Literatur, Musik
12.-14. Sept	Arnstadt	Oberkirche	1. Arnstädter Cellotage 12.09., 19 Uhr: Konzert junger Thüringer Musiker 13.09., 19 Uhr: Vileau-Ensemble München 14.09., 15 Uhr: Bach und die Moderne
13. Sept.	Gräfenroda	29. Flößgrabenlauf	
13. Sept	Ichtershausen	ab 10 Uhr Gaststätte „Zur Post“	Jungtierausstellung des Thüringer Rassetauben-Clubs (einschließlich Vorführung eines Schauptzens)
13./14. Sept.	Willmersdorf	Gemeindesaal	Jugendnachkirmes
13./14. Sept	Gehren	Schlossruine	75 Jahre Schlossbrand Gehren 13.9.: 19 Uhr: Konzert 21 Uhr: Fackelumzug 22 Uhr: Illuminierung der Schlossruine 14.9.: 10 Uhr: Historischer Handwerkermarkt

<b>14. Sept. Tag des offenen Denkmals (s. Seite 2)</b>			
14. Sept	Kirchheim	10 Uhr, Sternwarte	bei wolkenlosem Himmel: Sonnenbeobachtung
19. Sept	Ilmenau	15 Uhr, Ernst-Abbe-Zentrum	Seniorenakademie: Das offene Labor
19. Sept.	Altenfeld	Kirche	Theateraufführung (Freunde der Kirche Altenfeld e.V.)
19. - 21. Sept.	Jesuborn	Festzelt	Kirmes
19. - 21. Sept.	Neustadt	Gemeindezentrum	Kirmes
20. Sept.	Arnstadt		Hohe Buchen Lauf
20. Sept	Osthausen	15 Uhr, Kirche	“Musikschulen öffnen Kirchen”, Konzert mit der Musikschule Arnstadt-Ilmenau
20./21. Sept.	Langewiesen	ab 10 Uhr, Schortetal	Fahrtag im Schaubergwerk „Volle Rose“
21. Sept	Geraberg	10 Uhr, Thermometermuseum	Technische Denkmalwanderung Geratal
21. Sept	Kirchheim	10 Uhr, Sternwarte	bei wolkenlosem Himmel: Sonnenbeobachtung
<b>21. - 28. Sept. Interkulturelle Woche im Ilm-Kreis (s. Seite 8)</b>			
25. Sept.	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Autorenlesung mit Matthias Biskupek
26. Sept.	Ilmenau	15 Uhr, TU, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie: Richtig ernähren mit Lebensmitteln aus Thüringen (Dr. Schöne)
26. Sept.	Ellichleben	20 Uhr, Kirche	Kino in der Kirche
26. Sept.	Jesuborn	18 Uhr, Stahlhelmhütte	Hirschbrüllen
26. - 28. Sept	Wümbach	Festzelt	Kirmes
26. Sept - 5. Okt.	Hersdorf	Ortsmitte	Männerkirmes
27. Sept	Bücheloh	Gasthaus „Zur Buche“	Weiberkirmes
27. Sept	Neustadt	Gemeindezentrum	Nachkirmes
28. Sept	Arnstadt	17 Uhr, Bachkirche	Konzert des “Thüringer Blockflötenorchesters”
28. Sept.	Kirchheim	10 Uhr, Sternwarte	bei wolkenlosem Himmel: Sonnenbeobachtung
28. Sept.	Ilmenau	17 Uhr, Musikschule	„Prattica di musica“ Suhl (Fasch-Ehrung zum 250. Todestag)
2. Okt.	Schmiedefeld	1. Nacht-Berglauf	
5. Okt.	Oehrenstock	28. Kienberglauf	
5. Okt.	Elgersburg	11 Uhr, Hotel „Am Wald“	Klangschalenkonzert
5. Okt.	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantatengottesdienst
10. Okt.	Ilmenau	15 Uhr, TU, Curie-Hörsaal	Seniorenakademie: Innovative Verkehrssysteme (Prof. Paletta)

## Amtlicher Teil

### Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 30. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises findet am  
**10. September 2008, 14 Uhr,**  
**in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3**  
statt.

**Tagesordnung:**

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Gedenken an das verstorbene ehemalige Kreistagsmitglied Horst Bitzmann
- 1.3 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.4 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.5 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Kreistages
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 29. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 02. Juli 2008
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder

4. Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- 4.1 Kenntnisnahme der Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2007 der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau für das Geschäftsjahr 2007
5. Vorlage des Beteiligungsberichtes des Ilm-Kreises 2008
6. Vorlage des Sozialatlas des Ilm-Kreises 2008
7. Anträge, Informationen und Mitteilungen
- 7.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
- 7.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages vom 19. August 2008
- 7.3.1 Information der ARGE SGB II Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis - Stand Juli 2008
- 7.3.2 Information der ARGE SGB II Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis - Stand August 2008

- |   |   |
|---|---|
| <p>7.4. Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises IIm-Kreis für das Haushaltsjahr 2008</p> <p>7.5 Information zum Bearbeitungsstand der Straßenvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen</p> <p>7.6 Information zum Stand der Umsetzung des Standort- und Raumkonzeptes des Landratsamtes IIm-Kreis</p> <p>7.7 Information zur IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH</p> <p>7.8 Information zu den im 1. Nachtragshaushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2008 zusätzlich aufgenommenen Baumaßnahmen GS „Karl Zink“ Ilmenau und GS „Am Plan“ Arnstadt in das Städtebauförderprogramm</p> <p>7.9 Information zum Stand der Eröffnung der Fachhochschule Kunst in Arnstadt</p> <p>7.10 Informationsblatt</p> <p>7.11 Sonstiges</p> <p>8. Öffentlicher Personennahverkehr im IIm-Kreis</p> <p>8.1 Information über die Umsetzung des KT-Auftrages „Maßnahmekatalog zur ÖPNV-Liberalisierung“ (erster Zwischenbericht)</p> <p>8.2 Neufassung der Geschäftsordnung des ÖPNV-Beirates</p> <p>9. Entscheidung von Beschlussvorlagen:</p> <p>9.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzwesens (Doppik) im IIm-Kreis</p> <p>9.2 Entscheidung zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag des IIm-Kreises</p> | <p>9.3 Empfehlung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und Entscheidung des Kreistages zur Freigabe der Mittel gemäß KT-Beschluss Nr. 360/08 vom 02.07.2008 überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle Schulausstattung an Staatlichen Gymnasien</p> <p>9.4 Bestätigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle Staatliche Grundschule Geschwenda - WC-Sanierung</p> <p>9.5 Bestätigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle „Pestalozzischule“ Ilmenau, Karl-Zink-Str. 31 - Abriss des an den Altbau der Schule angrenzenden Wohnhauses und Freiflächengestaltung (Schulhof)</p> <p>9.6 Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt</p> <p>9.7 Darlehensaufnahme zur Umschuldung von Darlehen des Landkreises IIm-Kreis</p> <p>9.8 Verwertung und Weiterentwicklung der kreislichen Liegenschaft Arnstadt, Schönbrunnstraße</p> <p>9.9 Auswirkungen der Bearbeitung von Widersprüchen auf die Arbeitsfähigkeit der Kommunalaufsicht im IIm-Kreis und Optimierung des Verwaltungshandelns durch Musterverfahren</p> <p>10. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung</p> |
|---|---|

## REACH - neue EU-Chemikalienverordnung

### Frist für Vorregistrierung läuft - Informationsschreiben an Hersteller / Importeure zur Vorregistrierung gemäß REACH

Seit dem 01.06.2007 gilt das neue, europaweit einheitliche Chemikalienrecht REACH.

REACH steht für Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien).

Diese Chemikalienverordnung gilt gleichermaßen und unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten.

Nach dem Prinzip „no data, no market“ dürfen nur noch chemische Stoffe in den Verkehr gebracht werden, die vorher registriert worden sind. Jeder Hersteller oder Importeur, der seine Stoffe, die in den Geltungsbereich der REACH fallen, in den Verkehr bringen will, muss für diese Stoffe eine eigene Registriernummer besitzen.

Wir wollen, dass Sie gut auf REACH vorbereitet sind, wenn die neuen Regelungen schrittweise in Kraft treten.

Als Hersteller oder Importeur von Stoffen und Zubereitungen ist die neue EU-Chemikalienverordnung REACH VO (EG) 1907/2006 wichtig, wenn Stoffe in Mengen von einer Tonne pro Jahr oder mehr bzw. Zubereitungen, die Stoffe in Mengen von einer Tonne pro Jahr oder mehr enthalten, herstellen oder aus Nicht-EU-Ländern importieren. Dies gilt auch für isolierte Zwischenprodukte und unter bestimmten Voraussetzungen auch für Stoffe in Erzeugnissen.

Sie sind verpflichtet, diese Stoffe bei der ECHA (European Chemical Agency, der europäischen Agentur für chemische Stoffe mit Sitz in Helsinki) registrieren zu lassen.

Ohne Registrierung dürfen Sie Ihre Stoffe künftig nicht mehr herstellen, vermarkten oder importieren.

Eine Registrierung bedeutet, dass in Abhängigkeit von der hergestellten oder importierten Jahresmenge verschiedene physikalisch-chemische, toxikologische und umwelttoxikologische Daten als Dossier der ECHA vorzulegen sind.

Da dies nicht für alle Stoffe gleichzeitig möglich ist, räumt die Verordnung für Stoffe, die bereits vor 1981 erstmals vermarktet wurden (**so genannte „Phase-in-Stoffe“**) je nach Menge und Gefährlichkeit **Übergangsfristen** bis 2010, 2013 bzw. bis 2018 ein.

Für die Registrierung von „**Phase-in-Stoffe**“ gelten folgende Übergangsfristen, die nur in Anspruch genommen werden können, wenn die Stoffe **vorregistriert** wurden.

- 1. Dezember 2010:** alle Stoffe > 1.000 t/a, bestimmte umweltgefährdende Stoffe mit der Einstufung R50/53 („sehr giftig für Wasserorganismen“) > 100 t/a, krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe der Kategorie 1 und 2 (so genannte „CMR-Stoffe“) >1 t/a
- 1. Juni 2013:** alle Stoffe > 100 t/a

**1. Juni 2018:** alle Stoffe > 1 t/a

Die in REACH vorgesehene Vorregistrierung dient dazu, einen Überblick über die marktrelevanten Stoffe zu bekommen und den Informationsaustausch zwischen Herstellern, Importeuren und nachgeschalteten Anwendern zu ermöglichen.

Nur wenn Sie vorregistriert haben, können Sie auch die Übergangsfristen, die REACH vorsieht, wahrnehmen.

Die Vorregistrierung ist nur möglich vom

**1. Juni 2008 bis zum 30. November 2008**

**Phase-in-Stoffe, die nicht vorregistriert sind, dürfen ab dem 01.12.2008 nicht mehr ohne Registrierung hergestellt oder vermarktet werden.**

Nutzen Sie daher die Vorregistrierung. Im Vergleich zu den Vorteilen ist der Aufwand gering. Sie müssen lediglich einige Daten zu Ihren Stoffen übermitteln (Artikel 28 der REACH-Verordnung):

#### Welche Daten sind notwendig

- Stoffnamen
- EINECS-Nummer
- CAS-Nummer
- Kontaktdaten (Name und Anschrift des Registranten)
- Frist für die Registrierung und Mengenbereich
- gegebenenfalls Namen von Stoffen mit ähnlichen Eigenschaften.

Die Agentur veröffentlicht auf ihrer Website bis 1. Januar 2009 eine Liste aller vorregistrierten Stoffe.

Überprüfen Sie also frühzeitig, ob und welche Stoffe Sie herstellen oder aus Nicht-EU-Ländern einführen.

**Die Vorregistrierung ist kostenlos und verpflichtet nicht zu einer späteren Registrierung.**

Bei Fragen zur REACH-Vorregistrierung wenden Sie sich bitte an die bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) eingerichtete nationale Auskunftsstelle.

Adressat: BAuA, Friedrich-Henkel-Weg 1 - 25, 44149 Dortmund, Service-Telefonnummer: 0231 9071 2971, Fax-Nummer: 0231 9071 2679, E-Mail: [reach-info@baua.bund.de](mailto:reach-info@baua.bund.de), Internet: [www.reach-helpdesk.de](http://www.reach-helpdesk.de).

#### Wo und wie führe ich die Vorregistrierung durch

Über das Internet-Portal der Europäischen Chemikalienagentur ist ab 1. Juni 2008 ein entsprechendes Fenster verfügbar - [http://echa.europa.eu/home\\_de.html](http://echa.europa.eu/home_de.html).

#### Ausnahmen

Eine Zahl von auf dem Markt befindlichen Substanzen fällt nicht unter REACH und ist damit auch von einer Registrierung ausgenommen:

- **Stoffe in einer Menge von unterhalb 1 t/a**
- Radioaktive Stoffe
- Stoffe in Abfällen
- Stoffe für die Verwendung in Human- oder Tierarzneimitteln
- Stoffe für die Verwendung in Lebensmitteln oder Futtermitteln
- Stoffe, die der zollamtlichen Überwachung unterliegen
- in Anhang IV und V der REACH-Verordnung aufgeführte Stoffe (z. B. Wasser, bestimmte natürliche Öle, Mineralien, Rohöl, Kohle ...)
- Stoffe zur Verwendung in Pflanzenschutzmitteln und Bioziden
- bereits nach dem bisher gültigen Chemikalienrecht angemeldete Stoffe (ELINCS-Stoffe: European List of Notified Chemical Substances)
- Stoffe in Erzeugnissen, die nicht freigesetzt werden sollen
- nicht isolierte Zwischenprodukte
- Polymere (außer bestimmte Polymere, die in der No-Longer-Polymer-Liste aufgeführt sind).

**Elektronische Hilfsmittel**

Zur Übermittlung der Daten an die Europäische Chemikalienagentur ECHA ([http://ec.europa.eu/echa/home\\_de.html](http://ec.europa.eu/echa/home_de.html)) können Sie die ebenfalls kostenlos von der EU zur Verfügung gestellte Software IUCLID 5 nutzen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Online-Formular auf der Internet-Seite der Agentur ECHA zu nutzen. Dies ist jedoch nur in den Fällen sinnvoll, wenn nur wenige Stoffe vorregistriert werden sollen und Ihnen die Instal-

lation von IUCLID 5 zu aufwändig erscheint. Vorteil der Nutzung von IUCLID 5 ist, dass bereits vorhandene Daten in Vorbereitung auf eine zukünftige Registrierung von Ihnen erfasst werden können. Da die Übermittlung der Registrierungsdossiers über IUCLID 5 zu erfolgen hat, vermeiden Sie Doppelarbeit. Zugleich können Sie auf viele in IUCLID 5 verfügbare Informationen wie das EINECS-Verzeichnis direkt zugreifen.

Weitere Informationen zu IUCLID 5 und das Programm selbst finden Sie im Internet unter: <http://ecbwbiu5.jrc.it/>

**Weitere Informationen unter**

[www.reach-info.de](http://www.reach-info.de) (Umweltbundesamt Dessau)

[echa.europa.eu](http://echa.europa.eu) (Europäische Chemikalienagentur, Helsinki)

[ecb.jrc.it](http://ecb.jrc.it) (Europäisches Chemikalienbüro, Ispra (Italien))

**Rechtsvorschriften**

REACH-Verordnung

- Artikel 3 Nummer 1: Begriffsbestimmungen - chemischer Stoff
- Artikel 3 Nummer 3: Erzeugnis
- Artikel 3 Nummer 20: Begriffsbestimmungen - Phase-in-Stoff
- Artikel 7: Registrierung und Anmeldung von Stoffen in Erzeugnissen
- Artikel 5: Ohne Daten kein Markt
- Artikel 23: Besondere Bestimmungen für Phase-in-Stoffe
- Artikel 28: Vorregistrierungspflicht für Phase-in-Stoffe

**Landratsamt IIm-Kreis**

**Untere Chemikaliensicherheitsbehörde**

**Verordnung**

**über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Arnstadt**

Aufgrund des § 10 Abs. 4 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) v. 24.11.2006 wird verordnet:

**§ 1**

Anlässlich des „**Arnstädter Stadtfestes**“ am Samstag, dem **06.09.2008**, dürfen die Verkaufsstellen der Stadt Arnstadt bis 24.00 Uhr geöffnet sein.

**§ 2**

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 LadÖffg.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 19. August 2008

**Dr. B. Kaufhold**

**Landrat**

**Stellenausschreibung**

Im Jugendamt, Bereich Sozialer Dienst, des Landratsamtes IIm-Kreis ist voraussichtlich ab 01. November 2008 in Arnstadt

**1 Stelle als Sozialarbeiter/in**

befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Das Aufgabenfeld umfasst die Werbung, Schulung und fachliche Begleitung von Pflegeeltern sowie die Steuerung von Hilfen für junge Menschen und deren Familien auf der Grundlage des SGB VIII und anderer Gesetze.

**Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen in der Zuständigkeit des Landratsamtes zu erfüllen:**

- Werbung und Akquirierung von Pflegeeltern (Vollzeitpflege)
- Fortbildung und Beratung von Pflegeeltern
- Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in allen Angelegenheiten der Erziehung und Entwicklung
- Beratung von Eltern in Fragen Partnerschaft, Trennung, Scheidung sowie der Personensorge für Kinder und Jugendliche
- Prüfung, Gewährung, Vermittlung sowie Koordination und Steuerung von notwendigen Einzelfallhilfen nach dem SGB VIII
- Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten und in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
- Sicherung der Garantenpflicht und Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes zur Verhütung und Abwehr von Kindeswohlgefährdungen nach §§ 1666 und 1666a BGB für das übertragene Zuständigkeitsgebiet

**Erwartet werden:**

- Abschluss als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge oder ein vergleichbarer Abschluss

- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Fahrerlaubnis für PKW und Bereitschaft zur Nutzung des Privatfahrzeuges für dienstliche Aufgaben

**Wünschenswert wären:**

- Erfahrungen in der sozialen Arbeit, insbesondere im System der Jugendhilfe

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2008/34“ bis zum 19.09.2008 an folgende Adresse zu richten:

**Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt**

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

**Dr. B. Kaufhold  
Landrat**

## Stellenausschreibung

Im Ordnungs- und Gewerbeamt des Landratsamtes ist in Arnstadt ab 1. Januar 2009 eine Stelle als

### Sachbearbeiter/in Untere Jagd- und Fischereibehörde

zu besetzen.

**Folgende Aufgaben sind im Rahmen der Zuständigkeiten zu erfüllen:**

**Untere Jagdbehörde**

- Vollzug der Jagdgesetze, Erteilung, Verlängerung und Entzug von Jagdscheinen,
- Abschussplanung und deren Kontrolle,
- Überwachung der Jagdausübung,
- Genehmigung von Hegeplänen und Jagdpachtverträgen,
- Zusammenarbeit mit dem Jagdbeirat und den Jagdgewossenschaften sowie Beratung,
- Vorbereitung und Durchführung der Jägerprüfungen,
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

**Untere Fischereibehörde**

- Vollzug des Thüringer Fischereigesetzes,
- Vorbereitung und Durchführung von Fischerprüfungen,
- Anleitung der Fischereiaufseher,
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeitstatbeständen

**Waffenbehörde**

- Übernahme der Aufgaben der Waffenbehörde im Vertretungsfall

**Erwartet werden**

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertig
- Kenntnisse im Verwaltungsverfahren- und Ordnungswidrigkeitsrecht
- vertiefte Kenntnisse im Jagd- und Fischereirecht
- sicherer Umgang mit Officeprogrammen (Word und Excel)
- Dienst teilweise nach Dienstschluss oder am Wochenende
- Fahrerlaubnis PKW

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2008/33“ bis zum 19.09.2008 an folgende Adresse zu richten:

**Landratsamt Ilm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt**

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

**Dr. B. Kaufhold  
Landrat**

## Feststellung des Jahresabschlusses des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2007

Amtliche Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV

1. Der Kreistag des Ilm-Kreises hat mit Beschluss vom 02. Juli 2008 den Jahresabschluss 2007 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	13.962.778,51 EUR
Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	873.930,63 EUR

2. Der Jahresgewinn des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis aus dem Wirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 873.930,63 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Erfurt, für den Jahresabschluss lautet:

„... Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung

der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, 07. März 2008 (Siegel)

<b>BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Keller (Wirtschaftsprüfer)</b>	<b>ppa. Reinhardt (Wirtschaftsprüfer)</b>
---	---

4. Der Jahresabschluss 2007 vom 07. März 2008 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht liegen vom 15. September 2008 - 23. September 2008 während der Dienststunden in der Verwaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis, Krankenhausstraße 12, 98693 Ilmenau, öffentlich aus.

**Dr. B. Kaufhold  
Landrat**

## Einladung

Am Montag, dem 8. September 2008, findet im Besprechungsraum I („Kantine“) des Verwaltungsobjektes Schönbrunn Arnstadt, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt, die

### III. Werkausschusssitzung 2008

des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung statt. Der öffentliche Teil dieser Sitzung beginnt um 10:30 Uhr.

**Tagesordnung:**

- Nichtöffentlicher Teil
- Öffentlicher Teil
  - Protokollbestätigungen;
  - Vorstellung des Jahresabschlusses 2007 des Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung mit Vorschlag zur Gewinnverwendung;
  - Vorlage einer Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) an die Versammlung;

- Besprechung und Festlegung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich einer Grundsatzentscheidung zur Abschaffung bzw. wesentlichen Reduzierung von Abwasserteilbeiträgen;
- Besprechung und Festlegung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich einer Entscheidung über die Vorlage der Globalberechnung 2007 an die Versammlung;
- Besprechung zur Vorbereitung der Wirtschaftsplanung des Zweckverbandes für 2009;
- Terminfestlegung für die IV. Versammlungsversammlung 2008;
- Sonstiges.

**gez. Neuland  
Wasser-/Abwasserzweckverband  
Arnstadt und Umgebung  
Verbandsvorsitzender**

## Einladung

Am Dienstag, dem 23. September 2008, 18:00 Uhr, wird in der Verbandskläranlage Arnstadt (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, 99334 Ichtershausen, die nächste

### Sitzung des Verbraucherbeirates

des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung durchgeführt. Die Sitzung ist öffentlich.

**Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbraucherbeirates
- Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.07.2008
- Bürgeranfragen

- Vorstellung von Modellrechnungen zu möglichen Auswirkungen des Beitragsverzichts bzw. der Reduzierung der Beiträge auf die Gestaltung der Abwasserbeseitigungsgebühren durch das Beiratsmitglied Kuschel
- Diskussion zu den Themen der anstehenden Verbandsversammlung
- Diskussion und Entscheidung über den Versammlungsort für die nächste Beiratssitzung
- Sonstiges
- Schließung der Sitzung

**gez. Schmidt**  
**Wasser-/Abwasserzweckverband**  
**Arnstadt und Umgebung**  
**Vorsitzender des Verbraucherbeirates**

## Bekanntmachung

### über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Az. S0022/2008-1122-01

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen - das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg - gibt bekannt, dass die E.ON Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30 in 99087 Erfurt einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für das bestehende

**20 kV-Mittelspannungserdkabel Umspannwerk Ilmenau -  
 Transformatorenstation Oberpörlitz Ort 01**

mit einer Schutzstreifenbreite von 1 m gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

**Unterpörlitz**, Flur 11, Flurstücke 1487/2, 1505/68, 1711  
**Oberpörlitz**, Flur 4, Flurstücke 254/2, 330, 331, 320/20 und 856

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg (im Gebäude des Finanzamtes, Zimmer 4, Telefon 03675 884-401), dienstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr, donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr und 17.00 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober

1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sonneberg, Köppelsdorfer Straße 86, 96515 Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sonneberg, den 23.07.2008  
**Freistaat Thüringen**  
**Landesamt für Bau und Verkehr**  
**Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen**  
**Außenstelle Sonneberg**  
**Im Auftrag**  
**gez. Lampe**  
**Außenstellenleiterin**

## Ende des amtlichen Teiles

### Impressum: Amtsblatt des IIm-Kreises

Herausgeber: IIm-Kreis

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt IIm-Kreis  
 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 84 50,  
 Fax: 0 36 28 -73 84 57, E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

**Zuständig für Anzeigenteil:** Werner Stracke – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei

unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH  
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen  
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

